Quelle

Resolution der *Femmes Chefs d'Entreprises Mondiales* auf ihrem Internationalen Kongress 1972 in Madrid zum Thema „Die Unternehmerin und die Zukunft Europas"[1]

Der Kongress der Unternehmerinnen fasste seine Meinung in einigen Leitsätzen zusammen:

- Für die Welt des Handels und der Industrie ist ein vereinigtes Westeuropa eine Lebensnotwendigkeit, ein kategorischer Imperativ.
- Ein integriertes Europa wird sich nur zwischen weitgehend gleichen Kräftegruppen bilden können, von denen jede ihre Eigenständigkeit behält.
- Es wird sich um föderierte Gruppen handeln innerhalb einer großen Einheit, in der Sprache, Währung, Gesetze, Gewichte, Maße und Uhrzeit einheitlich sind.
- Diese Gruppen werden zu einem Block zusammengeschweißt sein, der die Verantwortung für die Koordination trägt und zu einer machtvollen Vertretung der Interessen aller werden muss.
- Die nationalen Vereinigungen [des Unternehmerinnenverbandes, C.E.] verpflichten sich, den Kampf für die schnelle Verwirklichung eines auf diese Ideen gegründeten Europas zu führen.

Resolution der Femmes Chefs d'Entreprises Mondiales auf ihrem Internationalen Kongress 1972 in Madrid zum Thema „Die Unternehmerin und die Zukunft Europas". Veröffentlicht im Rahmen des Themenschwerpunkts „Europäische Geschichte – Geschlechtergeschichte". In: Themenportal Europäische Geschichte (2009), URL: <http://www.europa.clio-online.de/2009/Article=393>.

Auf diese Quelle bezieht sich ein einführender und erläuternder Essay von Eifert, Christiane: Das Europa der Unternehmerinnen. Beitrag zum Themenschwerpunkt „Europäische Geschichte – Geschlechtergeschichte". In: Themenportal Europäische Geschichte (2009), URL: <http://www.europa.clio-online.de/2009/Article=392>.

1 Resolution der Femmes Chefs d'Entreprises Mondiales auf ihrem Internationalen Kongress 1972 in Madrid zum Thema „Die Unternehmerin und die Zukunft Europas". Abgedruckt in: Mitglieder-Rundbrief der Vereinigung von Unternehmerinnen 4/72, S. 19-20.